

Verdruß und Langweile nahmen überhand, noch immer kehrten die Mädchen nicht zurück und mit Erschrecken sah die Scharfsichtige endlich das Paar unter dem Schatten des Laubwerks im eifrigen Gespräche mit jenem jungen blühenden Manne. Heißt das die Tante suchen? dachte sie, vom Argwohne angefaßt, und zweifelte um so weniger an einem geheimen Verständnisse der einen oder andern Tochter, da sie ja, weiland, ebenfalls ihrem Schatzrathe den Zepter verflohlen geneigt hatte. Ein Fußstoß schmetterte jetzt plötzlich den anhänglichen Pudel weg; die Erbitterte raffte sich hastig auf, auch jenen zuthulichen Gesellen einzuschrecken; aber da lag noch Hertha's Umschlages Tuch und Molly's Sonnenschirm; auch fehlte es bekanntlich hier so wenig an gemeinen, als an Herzensdieben und sie konnte sich unmöglich mit dem ange deuteten Nachlasse beladen. Von diesem an den Sitz gefesselt, schickte die Grollende nun, statt ihrer, die funkelnden Blicke wieder hin und noch immer stand das Kleeblatt gleich den Bäumen der Umgebung angewachsen. Der Unerkannte geberdete sich, als ob er, wie der Blinde, sein Schängel lange, lange nicht gesehen habe, und so geschmeidig, als seine Nachbarin, die Hängebirke, welche Rama jetzt zu seyn wünschte, theils um den rastlosen Wortwechsel zu vernehmen, theils um den straffälligen Töchtern, mittels ihres schmiegsamsten Zweiges, die lecken Mänschen zu versiegeln. Jetzt ging Er endlich, stolz wie ein Sieger, hatte also die willkommenste Aufnahme gefunden. Bald darauf schritten beide Mädchen Arm in Arm mit der Tante heran, wurden aber noch zum östern von schätzbaren Tänzern, jungen Vettern und bejahrten Gönnerinnen angesprochen — durch theilnehmende Fragen nach dem Befinden der Frau Mutter und dem übrigen, durch sinnige Bemerkungen über die Wuth der Rücken, über die Rasse des Sommers und den mystischen Ruf des laut werdenden Kuckucks aufgehalten. Auch ward so manches wohlthauende Schmeichelwort vom Zaune gebrochen, die drei Redseligen aber spannten jetzt plötzlich ihre Sonnenschirme auf, denn eine dunkle, über das Thal fliegende Wolke beschauete sie mit Tropfen des Himmels. Selbst die Rama glich, bei dem eiligen Eintreffen derselben, einer solchen und hätte gern geblitzt und gedonnert, beschränkte sich jedoch, der zahlreichen Umgebung wegen, auf ein grollendes Murmeln. Nicht in die Oper! sagte sie am Schlusse der langwierigen Verweise: nach Hause wird gegangen und künftig höchstens um die Thore. Vergebens maß sich ihre mil-

dere Schwester die Schuld der Zögerung bei, gedachte der vornehmen Damen, welche die beiden Nichten durch freundliche Ansprache geehrt — der Nothwendigkeit, achtbaren Gönnern und Verwandten Rede zu stehen, und Hertha schlich jetzt trübselig abseits, den Kuchen und den Kaffee zu bezahlen. Zwei Küper stiegen gleichzeitig herzu; der eine faßte das liebe Fräulein, der andere den thalerreichen Beutel in's Auge, den ihre Rosensfinger öffneten und beide baten tief verbeugt, den Lerchengrund bald wieder zu beglücken.

Es ward nun ohne Säumen aufgebrochen, da derselbe Gewitterwind, welcher die Pforte des Vestibüls in's Schloß warf, die leichten Schleierkleider der Jungfrauen ansocht und ihr Bangen erhöhte, denn Wehe den neuen Stiefeletten, den köstlichen Staatshüten, Shawlen und ähnlichem Schmucksale, falls jene Gewölke sich ergossen. Auch blies gedachter Aeolus das glimmende Zornfeuer der Frau Mutter an und hastig fragte sie: Wer war der freche Fanfaron, mit dem Ihr draußen conversirtet?

Die Töchter nannten kleinlaut seinen Namen, welchen der Wind entführte; nur das Tantschen vernahm und wiederholte ihn und äußerte als die eifrige Schutzpatronin der geliebten Nichten.

Ei, der ist ja ein Ehrenmann! Ist schön, verständig, reich, nächstdem so ehrbar als gebildet. Klopft dieser etwa an, so werde ihm aufgethan!

Ich kenne ihn nur vom Ansehen, entgegnete die Mutter: doch der Schein betrügt. Die Heuchler schleichen sich wohl, ohne anzuklopfen und hinter unserm Rücken ein, sie höfeln, schmeicheln, und verführen und lachen, ist die Lust gebüßt, in's Täuschchen. Was treibt denn dieser rare Vogel? Ist er angestellt?

Noch frei wie ein solcher!

Liegt also auf Satans Ruhbank? Eine schlechte Empfehlung! Da lobe ich meinen Seligen, den nur der Schweiß des Angesichts zum Schatzrathe machte, denn wie die Arbeit, so der Lohn.

Dies alte Sprichwort, bemerkte die Tante: gelte längst nicht mehr und Lentulus sey, als Erbherr und Verwalter eines trefflichen Gutes sein eigener Schatzrath. Zu uns komme sein Reich! dachte jene nun — und rief erfreut: O seht! da sendet uns der Himmel einen Engel. Die Mädchen sahen sich verwundert um, doch nur ihren alten, rothnasigen Nachbar, den Lohnkutscher Lucas, mit Ros und Wagen vorüberziehend. Er hatte einige Juden auf die Messe ge-